

Konferenz des Projektverbundes **eLabour**

Neue Konturen von Arbeit. Interdisziplinäres Zentrum für IT-basierte qualitative arbeitssoziologische Forschung

8. - 9. Februar 2017 in Göttingen

Programm: Mittwoch 8. Februar 2017 (12 - 18 Uhr)

Session 1: Das Potential qualitativer Sekundäranalysen für die Arbeitssoziologie

Nicole Mayer-Ahuja (SOFI Göttingen): eLabour - Konzepte, Fragestellungen und Methoden der qualitativen arbeitssoziologischen Sekundäranalyse

Wolfgang Dunkel & Wolfgang Menz (ISF München): Potentiale qualitativer Sekundäranalysen am Beispiel zweier Längsschnittstudien - "Neue Steuerungsformen" und "Interaktive Arbeit"

Kommentar: Hans Pongratz: Herausforderungen sekundäranalytischer Fallstudien

Session 2: Konzept und Anwendungspotential der Forschungsinfrastruktur für qualitative arbeitssoziologische Sekundäranalysen

eLabour: Konzepte der Forschungsinfrastruktur (IT-Team)

Ellen Hilf & Katja Pohlheim (sfs Dortmund) Längsschnittstudie zur widersprüchlichen Integration von Frauen in Dienstleistungsarbeit - Anforderungen an die Forschungsinfrastruktur

Donnerstag 9. Februar 2017 (9 - 18 Uhr)

Session 3: Daten, Metadaten und die Konstruktion sekundäranalytischer Fälle

Die arbeitssoziologischen Primärdaten im Verbund eLabour

Metadaten Modell für qualitative, arbeitssoziologische Sekundäranalysen

Harald Wolf (SOFI): Fragmentierte Arbeit in der Automobilindustrie - Eine Längsschnittstudie mit Follow-up

Session 4: Arbeitssoziologische Sekundäranalyse: methodische Herausforderungen und neue IT-Werkzeuge

Methodische Herausforderungen arbeitssoziologischer Sekundäranalysen und Möglichkeiten der IT-Unterstützung

IT-Werkzeuge für die Analyse qualitativer Forschungsdaten

Florian Butollo, John Lütten, Jakob Köster (IfS Jena): Zur Sekundäranalyse von Gesellschaftsbildern – methodisches Vorgehen und IT-gestützte Suchstrategien

Session 5: Kontextualisierung als sekundäranalytische Methode mit neuen IT-Werkzeugen

Ziele und Methoden der Kontextualisierung in arbeitssoziologischen Sekundäranalysen

IT-Werkzeuge für die zeithistorische Kontextualisierung

Thomas E. Goes (SOFI): Rationalisierungskonflikte und wettbewerbszentrierte Arbeitsbeziehungen in der Automobilindustrie. 1980-2005

Abschlussdiskussion und weiterer Aufbau des Zentrums eLabour

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.elabour.de

Bitte melden Sie sich bis zum 15. Januar per Mail an, damit wir Ihnen die aktuellen Informationen zur Organisation zusenden können. Anmeldung: heidi.hanekop@sofi.uni-goettingen.de